

Sophia, eine Ansage musst Du Dir von mir machen lassen, wenn nicht mündlich, dann eben schriftlich. Als ich Dich zuletzt im Garten von Frau Enderer gesehen habe, hattest Du eine ziemlich vollschlanke Figur. Die hast Du sowieso schon immer etwas mehr als Janiessa, zuletzt sah sie aber so aus, als ob Du noch etwas zugenommen hättest. Ich würde es nicht schwören, weil es dafür nicht erkennbar genug war, ausschließen, dass Du schwanger bist, könnte ich aber auch nicht mit Sicherheit. Großmama sagte, dass Ihr zusammen nach Peru in Urlaub fahren wollt, weil es dort so schön war, wie Großmama gefunden hätte. Dabei würde ich vermuten, dass Argentinien, Chile, Brasilien und Peru sich alle nicht viel nehmen und dass sich dort sicher noch entbinden lässt, ohne dass darüber Buch geführt wird. Mit einem Kinderpass aus einem dieser Länder, den man dort kaufen kann, wenn man die Adresse von einer secret guild of specialists kennt und ein Empfehlungsschreiben derselben guild oder einer gut befreundeten aus Deutschland oder Europa mitbringt, ließe sich dort entbinden und das Kind von jemand anderem zurück bringen. Du hättest es „vom Hals“ und müsstest nie befürchten seinetwegen genötigt zu werden, indem es bedroht würde oder besser indem Du bedroht würdest, dass es sexuell missbraucht wird, zum Beispiel. Auf diese Weise hättest Du ihm sein Leben geschenkt und müsstest es nicht abtreiben, hättest aber auch die Sorgen der jungen Mutter noch nicht, weil das Kind von specialists übernommen würde. Solltest Du das vorhaben, tötest Du die Seele des Kindes und dann muss ich Dich leider nicht nur verstoßen, sondern auch strafrechtlich verfolgen. Großmama baut auf eine besorgniserregende Zielgenauigkeit ab, die mit einer Entbindung im August gut zusammen passen würde. Falls Ihr planen solltet, heimlich ein Kind auf die Welt zu bringen, damit es von Großmamas Seele bereichert werden kann und Du es austrägst, damit Yui es wieder mitbringt und unter anderem Namen irgendwo abgibt, damit Großmama zeitgleich das Zeitliche segnen kann, handelt es sich um das schwerste denkbare Verbrechen, das Gott nicht vergibt. Selbst wenn ich Dich nicht bestrafen würde, weil ich es nicht mit Sicherheit wüsste, hättest Du Beihilfe zu diesem Verbrechen geleistet und zwar ganz entscheidende. Du wärest verflucht zu ewiger Verdammnis, mit der Dein Onkel schon bestraft ist und würdest ein zerstörerisches Wesen werden. Dein Verhalten ist genauso auffällig, wie das von Großmama. Die Vorwürfe, die Du mir machst, entbehren jeder Grundlage und sind nur dafür geeignet, mir aus dem Weg zu gehen. Ich kann Dich nur ernsthaft bitten, Dich nicht unglücklich zu machen. Solltest Du schwanger und es für eine Abtreibung bereits deutlich zu spät sein, kannst Du das Kind nur regulär austragen und selbst behalten, wobei ich peinlich genau darauf achten werde, dass seiner jungen unschuldigen Seele ihr Körper nicht gestohlen wird, damit die alte Hexe darin weiterleben kann. Falls Ihr das vorhabt, solltest Du dankbar dafür sein, dass ich Dich davon abhalten will und Dir meine Worte sehr genau durch den Kopf gehen lassen. Falls ich mich irre, umso besser. Dann entschuldige ich mich bei Dir. Aber nur wenn Du es mir beweist und Dich vor Eurer Abreise noch einmal mit mir triffst. Also schreibe mir bitte, wann Du Zeit hast.

Gruß, papi

Ich bekam eine Antwort, die nicht so beleidigt klang wie ich befürchtet hatte und antwortete selbst noch einmal:

Das klingt schon einmal ehrlich. Gut so und sorry wenn das wie so etwas wie das Gegenteil von einem Kompliment ankam. So war es nicht gemeint. Nicht, dass es Dir nicht stehen würde, eben nicht ganz so schlank zu sein. Ich konnte Dich ja auch nur aus der Entfernung sehen. Wenn Du mir die Wahrheit sagst, bin ich beruhigt.

Es ist nämlich an sich ein wenig bedauerlich, dass mir daran Zweifel gekommen sind.

Woran das liegt, dürfte aber auf der Hand liegen.

Meine Situation müsste Dir hinlänglich bekannt sein. Dein Onkel führt unnachgiebig Krieg gegen mich, ohne dass ich ihm dazu Anlass gegeben habe.

Das erste war seine E-Mail 2009, in der er die Haushälften nicht tauschen wollte, was ich brauchte, um Mamis Behandlungen zu bezahlen. Er hatte tatsächlich wörtlich geschrieben.

„Lebensverlängernde Behandlungen, die die Krankenkasse nicht bezahlt kommen nicht infrage.“

Der hat ja wohl nicht alle Tassen im Schrank, dachte ich. Das hatte ich nicht gefragt und das hatte er nicht zu entscheidend sondern Deine Mutter. Ich brauchte nur das Geld. Die Krankenkasse bezahlte außer der Chemotherapie, die fünf Zyklen gar nicht wirkte und der danach, die dann wenigstens noch einmal wirkte, gar keine Behandlung. Und selbst dazu müssten wir noch zuzahlen. Der Onkologe, der uns von Simone empfohlen worden war, wollte das PET-CT nicht verordnen, weil es sei. Budget belastet hätte. Auf den von ihm aberordneten CT Bildern war aber dreimal hintereinander nichts zu sehen trotz stark steigender Tumormarker.

Wir machten das PET-CT für 1.250 Euro und Mami begann schon mit der Chemotherapie bei Prof. Klein, der viel besser war, als Großmama mit uns über den Atlantik fuhr und wir Mami allein mit ihrem Krebs ließen, was ich schon nicht so gern tat. Aber es waren ja nur zwei Wochen, in denen sie die Ergebnisse bekam. Der Krebs war deutlich zu erkennen und konnte operiert werden. Das PET-CT musste sie zur OP mitbringen. Prof. Beckurts brauchte es dabei. Nach der OP wollte sie die Chemo wieder aufnehmen bei Prof. Klein, der aber einen Unfall in der Zwischenzeit gehabt und seine Praxis geschlossen hatte. Das war kein Zufall.

Sie ging wieder zu dem Privatdozenten Schmitz, der sich an ihr habilitierte, indem er ihr fünf Zyklen lang dieselbe Chemo gab wie 2006. Dagegen war Mami inzwischen resistent, was an den Tumormarkern zu erkennen war, die nicht sanken. Prof. Klein hatte Mami gesagt, dass sie die Therapie in diesem Fall wechseln müsste. Nach dem ersten Zyklus, wenn sie nicht sinken würden. Allerspätestens nach dem zweiten Zyklus.

Nach dem zweiten wollte der PD nicht einmal Tumormarker abnehmen, weil die Krankenkasse sie nach dem ersten und nur nach jedem zweiten Zyklus übernahm, obwohl sie bei dem Resistenzrisiko mehr als indiziert waren. Ich bestand darauf und Schmitz stellte sie mit 19 Euro in Rechnung.

Mami war zu der Zeit bockig dh. Besser zickig. Vielleicht erinnerst Du Dich, dass sie das Schloss der Haustür ausgewechselt hatte, als ich täglich nach Frankfurt pendelte, um die Gründungsphase der Kanzlei zu überleben. Sie wurde von Geistern verrückt gemacht und war etwas neben der Spur. Warf mir vor, ich hätte als ich die Kanzleieröffnung organisierte, an ihrem Handy herumgespielt und die Wasserzufuhr im Keller abgedreht. Deswegen ließ sie meine Gäste und mich sitzen und brachte ihr catering nicht, das ihr immer Spaß gemacht hatte. Am Telefon, an meinem, spielt seit 2015 Dein irrer Onkel herum und zwar ohne Unterlass! Gerade in diesem Moment, in dem ich Dir das schreibe, hat er das Email Programm geschlossen. Der Typ ist irre! Mami war verwirrt und warf mir Abenteuer vor, wie immer, wenn ich auswärts arbeiten musste, Wer ihr das wohl eingeredet hätte, wüsste ich gerne einmal. Jedenfalls musste ich über das Büro ziehen, während wir Gründungsstress hatten und mich mit schwachsinnigen Schriftsätzen von einer Anwältin herumschlagen, wenn ich aus Frankfurt zurück kam und die Schreiben von Sabine, die sie mir vorbereitet hättest gelesen und unterschrieben hatte, als es elf oder Mitternacht war. Die Anwältin schrieb, dass Pat statt 800 nun 1600 Euro Haushaltsgeld haben wollte, weil sie wusste, dass ich in Frankfurt 900 Euro am Tag verdiente. Die brauchte ich aber auch, um zu überleben. Der Mandantenstamm hatte 60.250 Euro gekostet und einen Jahresumsatz von rd. 80.000 Euro versprochen, was ziemlich genau war. Steuerberaterumsätze lassen sich so genau vorhersagen, weil die Mandanten ihre Jahreatschlüsse und Steuererklärungen jedes Jahr brauchen. Der Preis war also sehr fair. Trotzdem reichten 80.000 Euro nicht. Die Büromiete bei Schürmann war teuer. Der meckerte schon darüber, dass ich einige Aktenordner auf seinen feinen Parkettboden

gestellt hatte, für den er dem Mietvertrag eine Pflegeanleitung als Anlage beigefügt hatte. Die Sabine bekam Gehalt und Anna auch. Das Darlehen von 100.000 Euro war zurückzuzahlen, mit dem ich außer den Mandanten noch den Fotokopierer und die Büromöbel angeschafft hatte und die Gehälter der ersten beiden Monate vorfinanzieren musste, bis die ersten Honorare eingingen. 2008 war Wirtschaftskrisenjahr, das wir nur überstanden, weil wir mit einem Factoringunternehmen zusammen arbeiten, das ebenfalls Geld kostete. Die Wirtschaftskrise können wir heute wohl getrost ebenfalls Deinem Onkel zuordnen. Kurz, ich musste 130.000 Euro verdienen und hatte 80.000 gekauft. Fehlten 50.000, die ich durch den Auftrag in Frankfurt, den ich nicht gekauft, sondern zusätzlich akquiriert hatte, schließen konnte, was allerdings ein leicht mulmiges Gefühl war, weil die neuen Mandanten sich womöglich wundern würden, dass ich nie da war. Sabine alwar aber prima. Sowieso viel besser als ich in der BMW Steuerberatung (Becker, Metzger, Wirte), die sie als Steuerfachwirtin von der Pike auf gelernt hatte, während ich Bayer erklärte, welche Konzernverrechnungspreise sie von ihren Auslandsniederlassungen für interne Lieferungen und Leistungen berechnen müssten, damit die Finanzverwaltung nichts hinzurechnete. Sie hat mir auch die Kanzleiorganisation mit Fristenbuch usw. professionell eingerichtet, was ich gar nicht gekonnt hätte, ohne viel nachzulesen. Das hatte ich Mamis Anwältin geschrieben und Zwischenergebnisse der Buchhaltung hatte ich auch dazu gelegt, damit die Schnepfe mir dann schrieb, dass ich einen anderen Beruf ergreifen müsste, wenn ich mit dem aktuellen meine Familie nicht ernähren könnte. Als sie Mami dann eine Rechnung über knapp 300 Euro dafür schrieb, dass sie ihr lediglich einen Schriftsatz von Guido ausgehändigt hatte in Sachen Hauszuweisung, in der vor Gericht übrigens der Richter entschieden hatte, dass unser Haus ja wohl groß genug wäre, dass wir beide darin wohnen und uns aus dem Weg gehen könnten, obwohl es deutlich kleiner als das Haus von Großpapa war, aus dem ich ja später ohne Vorwarnung ausziehen musste – also als sie ihr diese Rechnung geschrieben hatte – würde Mami endlich wieder vernünftig. Sie gab mir die Rechnung und unterschrieb mir eine Anwaltsvollmacht. Damit schrieb ich der Schnepfe, dass sie sich künftig an mich wenden müsse, wenn sie von Mami etwas wolle (Berufsrecht), wonach wir endlich wieder Ruhe hatten.

Mami war zu der Zeit also sehr merkwürdig. Aber niemand hielt sie für krankenhausreif außer mir. Der sozialpsychiatrische Dienst, der mich später vollkommen gesund dreimal einwies, weil Dein Onkel mich aus dem Haus in Frechen verwiesen hatte und mir nicht beantworten wollte, warum sondern meine Email als Bedrohung mit Gewalt missverstand, weil ich das Wort Notwehrlage gegen seine rechtswidrigen Angriffe zurecht verwendet hätte, die bis heute anhält, war einmal bei uns und wieder abgefahren, ohne sie mitzunehmen. Yuy Ssand dabei und verstand kein Wort deutsch und dachte vermutlich, ich wäre ein echter Glücksfall als Stiefvater so wie Pat mit mir umging.

Im Ergebnis bockte sie so wie Du zurzeit und ließ sich von Schmitz fünf unwirksame Zyklen Chemotherapie verpassen, bis sie endlich auf mich hörte und ihm kündigte. Zu spät! Der Krebs war zurück, hatte sich über das gesamte Bauchfell ausgebreitet und war nicht mehr operabel.

Neben dem PET-CT hat Mami zweimal wöchentlich Hyperthermie bekommen, wo ich sie hinführt, würde in Thüringen noch einmal operiert wohin ich sie brachte und wo die OP nicht mehr möglich war, ihr aber noch Gewebe für einen Chemosensitivitätstest entnommen wurde, den ich bezahlte für 2000 Euro, nach dem wir wenigstens nun wussten, welche der vierzehn verschiedenen Substanzen wirkten. Es waren drei, von denen sie dann eine wählen konnte und nie zum Sommerfest in 2011 noch einmal halbwegs auf den Damm kam. Die Sozialrichterin lehnte ihren Eilantrag auf Hyperthermie nach sechs (!) Monaten in der ersten Instanz ab, weil es außer der unwirksamen Chemo ja noch andere Chemos die dem medizinischen Standard entsprachen gegeben hätte, die Patientin also die verschiedenen Alternativen solange ausprobieren müsse, bis eine wirkte, was sie ja dann auch erfolgreich getan hätte. Nachdem es zu spät war, schrieb sie nicht und dass das 2000 Euro gekostet hätte, die die Krankenkasse nicht übernommen hatte, verschwieg sie ebenfalls. Die zweite

Instand hatte dann ja den Eilantrag abgelehnt, weil im Zeitpunkt der Entscheidung des LSG drei Tage nachdem Mami gestorben war, das Eilbedürfnis entfallen wäre.

Ich hatte also alle lebensverlängernden Behandlungen bezahlt, zu denen ja auch noch die Not-OP ihres Darmverschlusses in München für 10000 Euro gehört hatte, mit dem sie in der Klinik angekommen war und von der sie sich dann doch nicht mehr erholte, nachdem es in den ersten beiden Tagen noch so angesehen hatte.

Sonst wäre sie nicht im Oktober 2011 sondern vielleicht 2010 gestorben, was Deinem Onkel offenbar wesentlich lieber gewesen wäre, der schon auf heißen Kohlen saß und nicht früh genug den amerikanisch-katholischen Krieg gegen mich aus dem Hinterhalt beginnen konnte.

Er hatte ööktlich in 2012 sein Institut für Friedenssicherungsrecht gegründet und einen Antrag auf ein wissenschaftliches Experiment genehmigt bekommen, wonach er Carmens schwerbehinderte Tochter ins Heim stecken dürfte um Carmen zur Prostitution zu zwingen, in die ich mich gerade, nachdem sie mir untergejubelt worden war (wir waren miteinander bekannt gemacht worden) Hals über Kopf und for infinity verliebt hatte, die er aber seit 2014 zwingt sich von mir fernzuhalten, weil das angeblich den Frieden sichert. Wir wären eine perfekte Patchwork Familie gewesen sie hätte als neue Mutter noch ihre eigene Tochter zu meinen drei Töchtern mitgebracht und ich könnte heute noch jeden Tag heulen, wenn du daran denke, zu was sie stattdessen gezwungen wird.

Bei der Gelegenheit bietet sich die Frage an, die Dich bitte jetzt nicht beleidigt. A) Verkaufst Du auch gelegentlich Liebesdienstleistungen? Und b) freiwillig? C) handelt es sich dabei um primitive Verkaufsförderung welcher Produkte auch immer (Janiessa wirbt offenbar für irgendetwas technisches, so hübsch wie sie ist, passt das ja auch haargenau) oder sind es wenigstens gediegene Leistungen für anständige Männer, mit denen man gerne ein, zwei Stündchen verbringt und dafür auch noch gut bezahlt wird?

Verstehe mich bitte nicht falsch. Deinem Onkel ist nur das zuzutrauen. Und Du sagst mir bis heute nicht, wie er Dich in 2017 dazu brachte, Dein Konto nicht mehr für meine Rente zur Verfügung zu stellen, nachdem Du es nur drei Monate vorher ohne Zögern gerne zur Verfügung gestellt hattest.

Also, wenn schon, dann anständige Leistungen und nicht solche fünf Minuten Nummern für den Abschluss von einem Darlehensvertrag zB.. Natürlich nicht, wenn Du einen Freund dadurch betrügen würdest, es sei denn Du würdest auf eine solch abartige Weise dazu gezwungen wie Carmen. Wir fangen zusammen ganz von vorne an, wenn dieser Irre endlich tot ist. Sie ist mindestens so gut wie Mami und fehlt mir. Dafür haben deutsche Staatsanwälte und Pressevertreter aber trotz ausführlicher Strafanzeigen kein Verständnis. Auch Vermisstenanzeigen beeindrucken sie nicht. Danach gibt es aber an meiner Notwehrlage nun nicht mehr das geringste zu zweifeln. Ich brauche nur noch eine Smith & Wesson oder Walther PKK, keine Ahnung wie die Dinger heißen, und dann bekommt er die Kugel in die Mitte seiner Stirn. Frau Illner und Frau Maischberger interessiert es nicht, und die Staatsanwaltschaft müsste erst einmal erklären, warum sie auf fünf Anzeigeschreiben in 2017, 2018 und 2019 nicht reagiert und warum Joana in ihrem Heim nachweislich sexuell missbraucht wird und außerdem keine Pässe für sie und ihre Mutter ausgestellt werden. Das Jugendamt ist für die Unterbringung genauso verantwortlich wie dafür, dass Ihr mir weggenommen worden seid, weil es nicht Yuys Aufgabe war, Janiessa nachmittags um 17 Uhr nach ihrer Übermittagsbetreuung zu Hause hereinzulassen sondern weil ich dafür aus Frankfurt hätte zurück kommen sollen. Nee zu der Zeit musste ich nur noch in Rodenkirchen im Büro sitzen und das Defizit aus 2011 wieder aufarbeiten, in dem ich mehr Zeit in Krankenhäusern als im Büro verbracht hatte.

Yuy hatte sich damals sogar angeboten, Euch zu übernehmen. Aber um 17 Uhr Jani hereinzulassen wäre nicht ihre Aufgabe.

Tatsächlich soll Yuy laut Akte eher unzufrieden mit der Situation gewesen sein so wie ich dass sie mir nicht di Adressen und Telefonnummern meiner Schwägerinnen gibt, wenn ich in Thailand meine Rente ohne jeden Grund ausgesetzt bekomme und meine mittlere Tochter mir auch nichts mehr leihen will, weil ich meine Angelegenheiten endlich einmal in den Griff bekommen soll.

Dazu sage ich Yus, dass sie ausgewiesen wird, sollte ich hier irgendwann etwas bestimmen können. Und Du könntest mir endlich einmal sagen, wie es Dein Onkel geschafft hat, dass Du das Konto zurück ziehst.

Eine schwerbehinderte Tochter, die sexuell genötigt wird hast Du jedenfalls nicht.

Ich kann meine Angelegenheiten nur erledigen, wenn meine Töchter mich wenigstens nicht auch noch zurückweisen, wenn ich entweder berechtigte Fragen stellen, oder mal um Nothilfe bitte, die ich in der Regel zurück bezahle.

Es dürfte klar auf der Hand liegen, dass Dein Onkel mein Geld zum Fenster hinaus wirft und dabei von den Behörden gedeckt wird, was er dreißig Jahre lang hinter meinem Rücken vorbereitete, bevor die arglistig vom Auswärtigen Amt in meinem Gehirn deponierte Bewusstseinsbombe in 2012 detonierte und mich leicht damit überraschte, dass sich im Alter von 42 auf einmal meine Gedanken für das begeisterte Publikum öffneten, das mich zwar liebt und meinen Bruder hasst, der es mitsamt dem ganzen Land an die Wand fährt, das aber zu ängstlich ist, sich gegen diese Weltkriegsoffensive der Amerikaner auch einmal selbst zu verteidigen, sondern das allein mich machen lässt und mich auch gegen niemanden verteidigt, der mich im Auftrag der Amis oder der Kirche oder des Irren beleidigt als ob es fürchterlich unanständig wäre, neben dem Vaterland auch noch mich selbst zu verteidigen. Ließ mal Operation 146. Ich war es der der Regierung die Eutansie unserer Rentner vorwarf, die wie die Fliegen von ihren Residenzen wegstarben als sie keinen Besuch empfangen dürften und statt auf die Intensivstation direkt ins Leichenschauhaus gebracht wurden. Ich war es der die Grundrechte wieder dahin stellte wo sie hingehören nämlich die Regierung korrigierte, die aus ihren einen Anspruch herleiten wollte, die eindeutig geundrechtswidrigen Lockdowns zu beschließen. Ich kritisierte das als einziger laut und deutlich und nachhaltig.

Unsere Kunden per beschwerten sich gegen die Lockdowns nachdem sie drei Monate ihre Grundrechte eingeschränkt hatten mit einer kunstvollen Videocollage, weil sie sich nicht trauten schlicht ihre Meinung zu sagen. 80 Künstler hatten sich zusammengetan und ihre Beschwerde nach einem Tag wieder zurück genommen, weil sie von irgend jemand kritisiert wurden. Sie hatten sich nach drei Monaten beschwert wegen ihrer eigenen Grundrechte alleinm zu diesem Zeitpunkt waren meine vollständig seit acht Jahren ausgesetzt, was jeder wusste. Mein Sterbenswörtchen hatten sie zu meinen Gunsten verloren. Ich dagegen kritisiere die Regierung heute noch dafür. Ich hatte darauf hingewiesen, dass die Wirtschaft das nicht verkraftet. Ich war das. Nachhaltig. Was ist passiert. Privatinsolvenzverfahren sind inzwischen von sechs Jahren auf eine verkürzt worden, weil sonst keine Kneipe mehr auf hätte. Die Inflation folgt auch nicht zuletzt noch aus diesen Lockdowns. Ich war derjenige der forderte, die Labore zu suchen, weil es sich um eine Massenvernichtungswaffe im Rahmen des Weltkriegs handelte. Von wem denn? Das Virus macht doch vor meinem Land halt. Doch den Vatikan hat es nicht erwischt. Der ist der gemeinsame Feind, dem das Virus nur zu gelegen kommt. 1000 Milliarden für die EU neues Marschallplanvolumen. Ich habe der Darlehensaufnahme laut und deutlich widersprochen und wie es aussieht war ich dazu auch berufen.

Ohne mich könnte das Land nun absterben und sonst nichts.

Das begreifen die Berliner noch nicht. Aber der Rest der Menschen kommt langsam dahinter. Die Marschallplandarlezen sind rechtswidrig und müssen nur soweit zurück bezahlt werden soweit noch

etwas von ihnen nicht verteilt wurde. Das begreift die Regierung nicht. Deswegen klettert die Inflation auf den mount Everest.

Wenn die Zuständigkeiten hier korrigiert werden, können wir auch endlich Maßnahmen gegen die Klimaerhitzung ergreifen.

So ich muss jetzt etwas betteln gehen, weil ich kein Geld mehr habe.

Ich will von Dir die Fragen oben beantwortet haben. Wie hat Dein Onkel Dich dazu bewegt, Dein Vaterland und deinen Vater so zu enttäuschen.

Wenn Du endlich aussagen würdest, würde die Staatsanwaltschaft vielleicht sogar etwas unternehmen oder die Polizei. Und ich müsste ihn nicht selbst kalt machen.

Danke für Deinen Mut, Dich gegen diese Kreatur grenzenloser Bosheit und Dummheit endlich zu wehren und Deinen Vater nicht die ganze Welt allen verteidigen zu lassen.

Papi

PS. Denjenigen oder anderen Rechtschreibfehler bitte überlesen

Zitierten Text anzeigen